

]oqbo[raum für bild wort und ton

Brunnenstraße 63
13355 Berlin
Tel 0157-753 66 352
info@oqbo.de

Öffnungszeiten
Do Fr Sa > 15—18 Uhr

oqbo.de

PRESSEMELDUNG

TALKIN'
'BOUT
MY
GENERA
TION

Talkin' 'bout my generation
Gesprächsrunde #6

Gedanken-Gänge durch die Landschaften des Urbanen

Prof. Dr. Kai Vöckler im Gespräch mit **Malte Bergmann**
Moderation: **Dr. Nils Plath**
Freitag 17. Januar 2020 | 20 Uhr

Die Gesprächsrunden der Reihe Talkin' 'bout my generation werden finanziell durch die Spartenoffene Förderung der Senatsverwaltung für Kultur und Europa unterstützt.

Senatsverwaltung
für Kultur und Europa

berlin Berlin

„Mit einer falschen Karte über eine richtige Landschaft gehen. Mit der Straßenkarte von Groß-London den Harz durchwandern,“ forderte Alexander Kluge vor Jahren im Sinne der Dadaisten zu etwas auf, was er ‚Crossmapping‘ nennt. Wie produktiv und konstruktiv solch eine verfremdende Perspektivierung auch umgekehrt mit Blick auf Stadträume sein kann, soll sich in dieses Generationen-Gespräch zeigen. Eingeladen sind der Stadtforscher Malte Bergmann (Berlin) und der Urbanistik-Theoretiker Prof. Dr. Kai Vöckler (Offenbach), von ihren theoretischen Gedankengängen und die Empirie vermessenden Feldforschungen in verschiedene Stadträumen zu erzählen – und wie sie dabei im Städtisch-Urbanen Landschaften sehen. Moderiert vom Kulturwissenschaftler Dr. Nils Plath (Berlin/Erfurt) wird es im Gespräch um die Frage nach dem Verhältnis von Natur und Kultur, von Welt und Umwelt, um das Gehen und Schauen in städtischen Räumen, in den künstlichen Biotopen der Kulturen und imaginierten Communities gehen – wie um den Wandel der Bedeutung des Urbanen und der Cityscapes für unsere Biosphäre im Anthropozän.

Unter dem Titel *Talkin' 'bout my generation* veranstaltet oqbo in den Jahren 2019 und 2020 zehn Gesprächsrunden. Die Reihe bringt ältere und jüngere Vertreter*innen verschiedenster kultureller Schaffens- und Wissensbereiche zusammen, um über Erzählformen und Wahrheitsbegriffe, über das Schreiben über Kunst, Inspirationsquellen der eigenen Arbeit, die Zukunft des Verhältnisses von Stadt und Land, künstlerische Karriereplanung, die Berührungskraft der Lyrik, die Radikalität der Stille, das Verschwinden der Objekte, Stadt und Fantasie, Kunst im öffentlichen Raum und über Kunst im Zeitalter von Instagram und Co. öffentlich zu diskutieren.



Prof. Dr. Kai Vöckler (*1961) ist Urbanist und Publizist in Offenbach am Main. Er ist Gründungsmitglied von Archis Interventions. Vöckler hat Stadtentwicklungsprojekte in Deutschland und Südosteuropa konzipiert und umgesetzt, in Teams mit Künstlern, Designern und Architekten. Hinzu kommen Stadtforschungsprojekte in Europa und Asien. Promotion in Kunstwissenschaft über Raumbilder des Städtischen. Kurator von Ausstellungen an europäischen Kulturinstitutionen. Seit 2010 Stiftungsprofessur für Kreativität im urbanen Kontext an der Hochschule für Gestaltung (HfG) Offenbach; Sprecher des LOEWE-Forschungsschwerpunkts »Infrastruktur – Design – Gesellschaft« (2018-2021).
www.kaivoeckler.de



Malte Bergmann (*1979) studierte Soziologie. In seiner ethnographisch orientierten Stadtforschung arbeitete er zu kulturellen Aneignungspraktiken und Translokaliätät in Berlin. Bergmann interessiert, wie Menschen durch ihre Alltagspraktiken Stadträume mit-gestalten. Am Design Research Lab der Universität der Künste Berlin arbeitet er mit Kolleg*innen an der Entwicklung von experimentellen Beteiligungsformaten im Kontext von Stadtentwicklung. Dabei entstehen unter anderem physische Prototypen die digitale Kommunikation mit bekannten Interaktionsformen verbinden. Aktuell forscht er zu Beteiligung im Kontext der postmigrantischen Stadt.



Dr. Nils Plath (*1970) ist Literatur- und Kulturwissenschaftler an der Universität Erfurt; lebt und schreibt in Berlin. Zahlreiche Veröffentlichungen zu Zeit und Lektüren, zu Übersetzung und Bildung, zu Lesen und Gemeinschaft, zu Dokumentarfilm und Realismus, zu Bild und Schrift, zu Pop und aktueller Kunst wie zu Landschaft in Literatur und Bildern. Letzte Buchpublikation: *Hier und anderswo. Zum Stellenlesen bei Franz Kafka, Samuel Beckett, Theodor W. Adorno und Jacques Derrida* (Kadmos Kulturverlag Berlin 2017). Gegenwärtig Arbeit an einem Buchprojekt zu Literatur, Bild und Landschaft: *Erliesene Landschaft, beschriftete Landschaft, gesehene Landschaft (vor 1800, um 1928, nach 1960)*.